

POTENZIALABKLÄRUNG FÜR ERWACHSENE

In der Potenzialabklärung werden Fragestellungen zur Eingliederungsfähigkeit und Berufsperspektive im Hinblick auf einen Wiedereinstieg in den Arbeitsprozess bearbeitet. Bei unklarer Belastbarkeit, Arbeitsfähigkeit oder Berufsrichtung wird basierend auf einer individuellen Zielvereinbarung eine Standortbestimmung in einem arbeitsmarktnahen Umfeld vorgenommen. Dies geschieht im Rahmen von testdiagnostischen Verfahren, Übungsaufgaben und Arbeitsmodulen, welche auf wirtschaftsnahe Tätigkeiten im ersten Arbeitsmarkt ausgerichtet sind. Daraus können Aussagen und Empfehlungen zu möglichen nächsten Schritten im Wiedereingliederungsprozess abgeleitet werden.

EINSATZGEBIETE

Kaufmännischer Bereich	Datenbankpflege, Rechercharbeiten, Telefonzentrale und Empfang, Druck- und Versandaufträge
Manueller Bereich	Holzwerkstatt, Textildruck und -verarbeitung, Verpackungsaufträge, Verkaufsladen, Lager und Unterhalt
Mischform	Kombination beider Bereiche

ZIELE

- Berufliche Standortbestimmung und Stellungnahme zum Eingliederungspotenzial
- Aussagen zu Belastbarkeit, Präsenz und Arbeitsfähigkeit
- Erfassung von kognitiven Fähigkeiten, Methoden-, Selbst- und Sozialkompetenzen
- Erhebung von Fachkompetenzen im kaufmännischen und/oder manuellen Bereich
- Aussagen zu individuellen Ressourcen/Grenzen und begünstigenden/hinderlichen Faktoren der beruflichen Integration
- Empfehlung zu beruflichen Möglichkeiten und Perspektiven
- Empfehlung zu möglichen Anschlussmassnahmen

VORAUSSETZUNGEN

- Eingliederungsfähige Personen mit körperlicher und/oder psychischer Einschränkung
- Präsenzzeit von 4 Stunden an 5 Tagen pro Woche
- Begleitung durch medizinisch-therapeutische Fachpersonen

BESTANDTEILE

Arbeitsmodule	Je nach individueller Zielsetzung werden mit arbeitsmarktnahen Aufträgen im kaufmännischen und manuellen Bereich berufliche Kompetenzen erfasst.
Testdiagnostik	Mit standardisierten Testverfahren und Arbeitsproben werden arbeitsbezogene Kompetenzen, Verhaltensweisen und Eigenschaften erhoben.
Berufliche Orientierung	Bei Bedarf findet eine Auseinandersetzung mit beruflichen Möglichkeiten und Interessen sowie geeigneten Arbeitsbereichen statt.
Tagesstruktur	Die Abklärung bietet eine Tagesstruktur, welche strukturell wie auch inhaltlich flexibel auf die individuellen Bedürfnisse, Ziele und Möglichkeiten abgestimmt wird.
Zusammenarbeit	Wöchentliche Feedbackgespräche und eine tägliche individuelle Begleitung im Arbeits- und Integrationsprozess sind Basis der Abklärung. Zusätzlich erfolgt eine enge Koordination mit weiteren involvierten Bezugspersonen.
Zielorientierung	Die Ziele werden lösungs- und ressourcenorientiert umgesetzt, die Entwicklungsschritte regelmässig beurteilt und notwendige Anpassungen im Prozess zeitnah vorgenommen.

RAHMENBEDINGUNGEN

Dauer	4 Wochen
Präsenzanforderungen	4 Stunden pro Tag an 5 Tagen pro Woche
Folgmassnahmen	Aufbautraining oder Arbeitstraining (in Institution oder 1. Arbeitsmarkt), Arbeitsversuch, Job Coaching